



Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 30. November 2020
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj

M 424 Motion Meyer Jörg und Mit. über die Schaffung eines Forschungs- und Innovationsfonds / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement i. V. mit Finanzdepartement

Die Motion M 424 wurde auf die November-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.

Jörg Meyer hält an der Dringlichkeit fest.

Jörg Meyer: Ich glaube, wir sind uns bei einigen Kriterien der Dringlichkeit einig. Dieses Thema kann nicht in einem ordentlich traktandierten Geschäft behandelt werden, tangiert kein laufendes Verfahren und liegt in unserem Zuständigkeitsbereich. Ich hoffe sehr, dass wir uns auch darin einig sind, dass ein ausserordentlich hohes politisches Gewicht besteht. Wir müssen nicht nur darüber diskutieren, was wir jetzt in dieser Pandemie machen, sondern auch darüber, was danach sein wird. Wenn Sie die Meinung vertreten, dieses Anliegen würde Aufschub vertragen und sei darum nicht dringlich, würde ich dem entgegenhalten, dass wir alle wissen, dass ein solches Vorhaben für die Umsetzung viel Vorlauf braucht. Wenn wir wollen, dass die nötige Wirkung zeitnah erfüllt wird, ist die Diskussion dazu dringlich. Alle Dringlichkeitskriterien sind demnach erfüllt.

Hans Lipp: Die CVP-Fraktion lehnt die Dringlichkeit ab. Das Budget 2021 ist verabschiedet, der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021–2024 ist unter Dach und Fach. Der Fonds hätte direkte Auswirkungen darauf. Man kann dieses Geschäft auch noch im Verlauf des Jahres 2021 behandeln.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Sie haben es soeben gehört: Wir haben an der letzten Session den AFP beraten. Dieser ist nun genehmigt, und zudem erfüllt der Vorstoss die Dringlichkeitskriterien nicht. Ich bitte Sie im Namen der Regierung, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung ab. Die nötige Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.